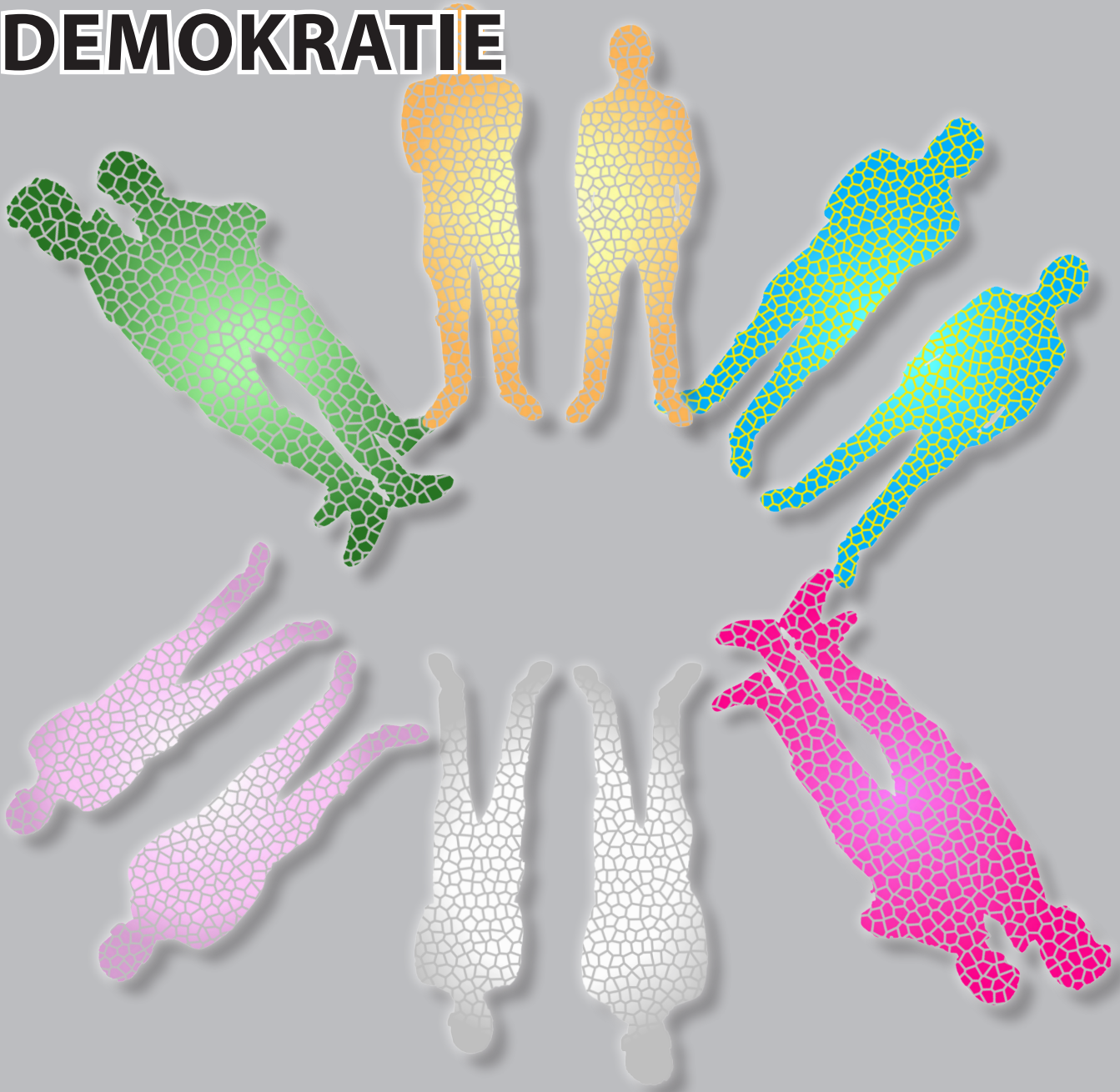


DIE VIELEN FACETTEN EINER DEMOKRATIE



Unserer Berufsschulklasse aus der BS Mollardgasse, 3MI, wurde die Möglichkeit geboten, einen Workshop über Politik, Demokratie & Rechte zu machen. Eine Übung, die wir gemacht haben: Wir haben als Team 3 wichtige Grundbegriffe für eine Demokratie ausgesucht (in kleinen Gruppen) und darüber diskutiert. Anschließend haben wir unsere 3 Begriffe mit allen anderen verglichen. Mit diesen Themen haben sich die einzelnen Gruppen später beschäftigt: Gruppe A: Demokratie, allgemeine Rechte und Rechte von Lehrlingen in Österreich / Gruppe B: Medien / Gruppe C: Arbeitswelt. Im Großen und Ganzen fand ich den WS interessant, da wir viel miteinander diskutiert haben.

Marton und Stanojevic



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

*„Es braucht eine Basis, auf die man aufbauen kann
und das System funktioniert.“*

Rechte & Pflichten in einer Demokratie

In einer Demokratie haben Menschen verschiedene Rechte, unter anderem: zu demonstrieren, Arbeitsrechte, Lehrlingsrechte, Wahlrecht, Meinungsfreiheit und persönliche Freiheit.



Wozu braucht Demokratie Rechte? Damit die Demokratie funktioniert! Ohne Gesetze und Rechte würde jede/r machen, was er/sie will. Es braucht eine Basis, auf die man aufbauen kann und das System funktioniert. Es gibt allerdings Unterschiede, wie in einer Demokratie Entscheidungen getroffen werden.

- **Direkte Demokratie:** Instrumente der direkten Demokratie sind z.B. Volksabstimmungen und Volksbegehren. Ein Vorteil ist, dass die Leute mehr mit der Materie zu tun haben und damit in Kontakt kommen. Sie müssen sich mit den einzelnen Themen beschäftigen, bevor sie abstimmen. Ein Nachteil ist, dass es die Abstimmungen komplexer macht und länger dauert.
- **Indirekte Demokratie:** Wir wählen VertreterInnen, die in unserem Namen Entscheidungen treffen. Ein Vorteil ist die schnelle Gesetzgebung und eine überschaubare Anzahl an Wahlen, die stattfinden. Der Nachteil ist, dass man in den Prozess weniger involviert ist.

In einer Demokratie ist es wichtig, dass es Transparenz und Kontrolle gibt, sonst könnte es passieren, dass jemand unter anderem seine Position ausnutzt und seine Macht missbraucht.

Wir BürgerInnen sind (in)direkt mit verantwortlich, dass Demokratie funktioniert. Wir können abstimmen, an Wahlen teilnehmen, demonstrieren und versuchen, das persönliche Umfeld zu beeinflussen.

Die Möglichkeit der Demonstration sehen wir kritisch. Für eine Demonstration muss es einen dringenden Grund für die Allgemeinheit geben, für den man sich einsetzt. Bei sehr spezifischen Anliegen entsteht oft der Eindruck, dass eine Demonstration für diese Sache nichts bewirkt.

Im Großen und Ganzen sagen wir: immer locker bleiben, aber dennoch kritisch.

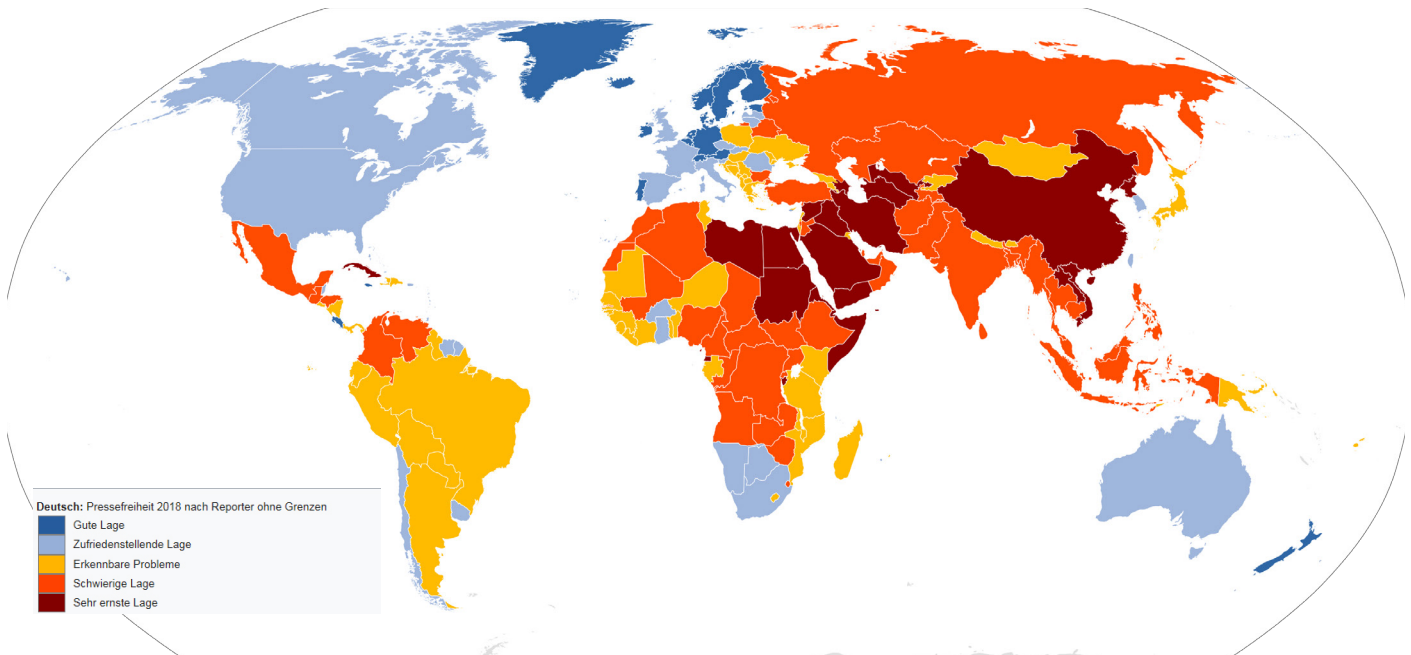
Kevin, David, Max, Fabian und Jovan

„Die Presse muss die Freiheit haben, alles zu sagen, damit gewisse Leute nicht die Freiheit haben, alles zu tun.“

Alain Peyrefitte

„Das wird man wohl doch noch sagen dürfen!“

Freie Meinungsäußerung - essentiell für eine funktionierende Demokratie. Doch wo fängt sie an und wo hört sie auf?



Die Lage der Pressefreiheit 2018 laut Reporter ohne Grenzen. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Rangliste_der_Pressefreiheit#/media/File:Press_freedom_2018.svg

Freie Meinungsäußerung - ein wertvolles Gut. Doch oft wird sie auch dazu verwendet, um Beleidigungen gegenüber anderen zu legitimieren.

Grundsätzlich darf jede/r sagen, was er/sie will. Dennoch gibt es gesellschaftliche Richtlinien, welche die uneingeschränkte Meinungsäußerung beeinträchtigen. Unwahrheiten, Beleidigungen sowie Verleumdungen gelten nämlich nicht als Meinungsfreiheit. Einerseits hat man die Freiheit, seine Meinung zu äußern, andererseits hat man kein Recht, einen anderen Menschen mit seiner eigenen Ansicht zu beleidigen.

Pressefreiheit

...ist ein Grundrecht in Österreich. Jeder darf frei seine Meinung in Rundfunk, Presse und anderen Medien kundtun. Es darf keine Zensur geben.

Zensur

...ist das Vorenthalten von Informationen. Wenn eine Zensur erfolgt, werden unerwünschte Informationen zum Beispiel von einer staatlichen Stelle kontrolliert.



Thorsten (19), Richard (21), Tobias (19), Pascal (17), Jacqueline (22) und David (20)



„Da warat no wos zum tuan.“

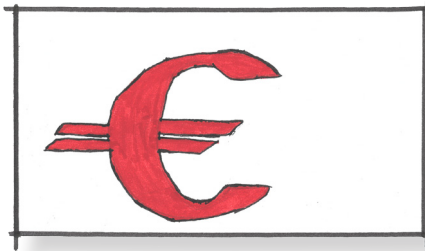
Felix

Arbeitswelt

Grias euch, wir sind Lehrlinge der IT-Branche und haben uns für diesen Beruf entschieden, weil dies ein Beruf mit einer Zukunftsperspektive ist. Außerdem zählt dieser Beruf momentan zu denn Mangelberufen. Aber welche Rolle spielt der Staat? Wir haben uns verschiedene Bereiche angeschaut in denen Wirtschaft und Politik zusammenspielen müssen und überlegt, wie das mit unserer Branche zusammenhängt.

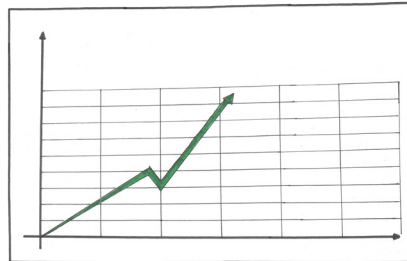
Gerechte Einkommensverhältnisse

Wir bekommen eine Lehrlingsentschädigung, die vom Kollektivvertrag und den einzelnen Unternehmen abhängt. Es sollte eine höhere Entschädigung ausgezahlt werden (Schmutzzulage). Dieses Thema müssen sich unsere guten oder schlechten PolitikerInnen zu Herzen nehmen.



Stabilität des Preisniveaus

Wenn unsere Branche so einen großen Bereich einnimmt, da sie ein bisschen in alle anderen Bereiche eingreift, dann wird eventuell die Politik mit Regelungen auch das Preisniveau der Arbeitsangebote und des Gehalts in der IT-Branche beeinflussen. Das würde uns natürlich sehr interessieren.



Schutz der Umwelt

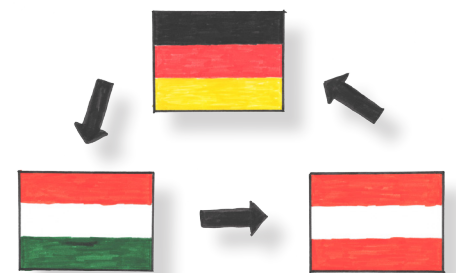
In unserer Lehrzeit haben wir sehr viel mit Elektroschrott zu tun und wollen deshalb auf diese Problematik aufmerksam machen, da nicht viele Leute wissen, wie man diesen korrekt entsorgt. Es ist ein gesellschaftliches Problem und sollte von der Politik behandelt werden.

Angemessenes Wachstum

Die IT-Branche wächst sehr schnell, daher sollte sie durch dementsprechende Vorgaben und Richtlinien durch die Politik überwacht und kontrolliert werden, um so einer Sättigung des Marktes durch zu viele IT-Firmen vorzubeugen.

Lehrlingsförderungen

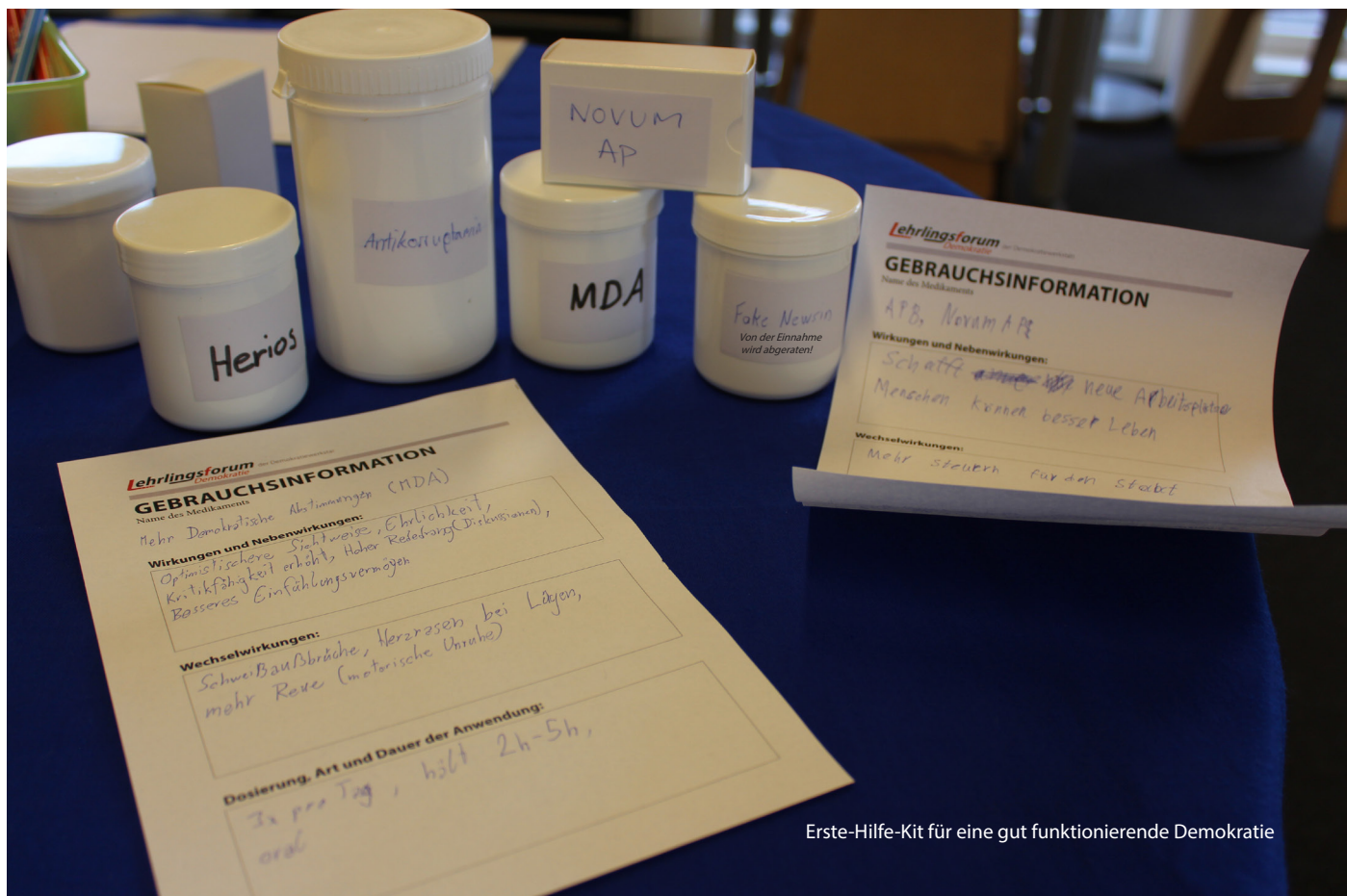
In unseren Lehrberuf gibt es einige Förderungen wie die Lehrausbildungsbeihilfe von 50€ im Monat. Für alle Lehrlinge bis zum 24. Lebensjahr gibt es eine Kinderbeihilfe. Dies wird durch eine politische Entscheidung geregelt.



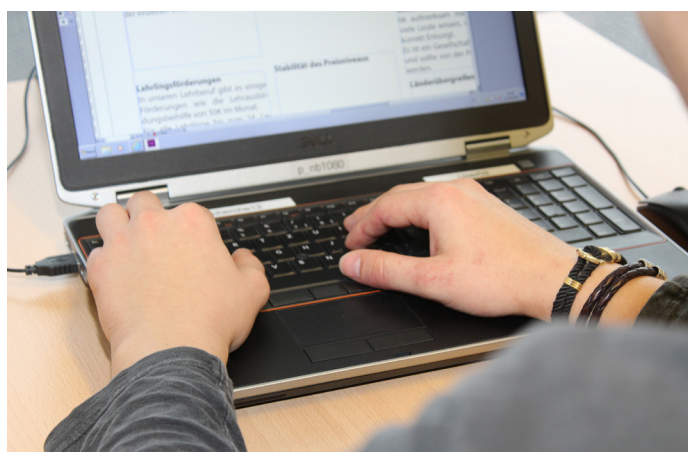
Länderübergreifende Regelungen

Computer vernetzen die Welt, nicht nur einzelne Länder. Daher müssen Länder miteinander gemeinsame Regelungen für die IT-Branche festsetzen.

Michael, Oliver, Samuel, Patrick, Felix und Marcel



Erste-Hilfe-Kit für eine gut funktionierende Demokratie



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich

Lehrlingsforum - Demokratie
3MI BS EVITA
Mollardgasse 87, 1060 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament